**EU: Arbeitslosigkeit in Europa auf dem niedrigsten Stand seit 2009**

In fast allen EU-Staaten sei die Beschäftigungsrate gestiegen, zwischen August 2015 und August 2016 fanden weitere 3,2 Millionen Menschen eine Arbeit, davon 2,2 Millionen in Ländern des Euroraums, heißt es in einer aktuellen Mitteilung der EU-Vertretung in Deutschland. Auch die Zahl der unbefristeten Stellen und Vollzeitjobs sei gestiegen. Die Arbeitslosigkeit sei mit 8,6 Prozent auf dem niedrigsten Stand seit März 2009. Dies geht aus dem von der EU-Kommission veröffentlichten Vierteljahresbericht zur Beschäftigung und sozialen Entwicklungen hervor. „Die steigenden Beschäftigungszahlen zeigen, dass sich unsere Bemühungen auszahlen. 1,6 Millionen Menschen weniger als letztes Jahr um diese Zeit sind arbeitslos, 381.000 davon junge Menschen“, sagte Sozialkommissarin Marianne Thyssen.

„Dies bestätigt die positiven Ergebnisse, die wir in unserem Bericht zur Jugendgarantie und zur Jugendbeschäftigungsinitiative letzte Woche veröffentlicht haben. Wir sind jedoch noch nicht da, wo wir hinwollen. 4,2 Millionen junge Menschen suchen weiterhin eine Arbeit und können nicht außen vorgelassen werden“, so Thyssen weiter.

Die Arbeitslosigkeit sei in 24 Mitgliedstaaten zurückgegangen, es bestehen jedoch starke Unterschiede zwischen den EU-Ländern, so schwankten die Beschäftigungsraten zwischen 56 Prozent in Griechenland und 81 Prozent in Schweden. Die Rate der Arbeitslosen zwischen 15 und 24 Jahren sei seit August 2015 um 1,5 Prozentpunkte zurückgegangen und lag im August 2016 bei 18,6 Prozent, im Euroraum bei 20,7 Prozent.

Seit Einführung der Jugendgarantie und der Jugendbeschäftigungsinitiative 2013 ging die Zahl der arbeitslosen jungen Menschen um 1,4 Millionen zurück. Auch in der Altersgruppe der 55 bis 64-jährigen sei der Anteil der Beschäftigten gestiegen: im ersten Quartal 2016 arbeiteten drei von vier Menschen dieser Altersklasse noch.

EU/tp